Beromünster aktuell

Beromünster · Gunzwil · Neudorf · Schwarzenbach

100 Jahre Badi Möischter: Adi und Evi Niederberger im Gespräch mit treuen Badegästen und der ehemaligen Badileiterin Ursula Suter

«Hier ist für mich das Mallorca des Michelsamts»

In den letzten Tagen hat sich der Sommer nochmals von seiner schönsten Seite gezeigt, sodass in der Badi «Möischter», die immer von Muttertag bis Bettag bei schönem Wetter offen hat, nochmals viel Betrieb war. Dieses Jahr ist das 100-jährige Jubiläum der Grundsteinlegung der Badi «Möischter». Der «Michelsämter» hat sich deshalb mit dem Betriebsleiterpaar Adi und Evi Niederberger und mit treuen Badegästen unterhalten und der Faszination dieser speziellen Badi nachgespürt.

Maria Herzog (l.) hüpfte in diesem Jahr zum 92. Mal ins Wasser, assistiert von Adi und Evi Niederberger, Bäschu Müller und Ursula Suter.

Die Gesprächsrunde in der Badi zum runden Geburtstag. Bilder: kho

Adi (AN) und Evi (EN) Niederberger, wie war die aktuelle Saison, eure bereits siebte Saison hier?
AN: Wir sind sehr glücklich mit dieser Saison, weil wir einen neuen Saisonabo-Verkaufsrekord erzielt haben mit ca. 600 Abos. Es war eine strenge Saison, doch wir sind sehr zufrieden, da wir wiederum von schlimmeren Unfällen verschont geblieben sind und auch die Einzeleintritte auf Rekordniveau sind. Die treue Stammkundschaft freut uns sehr, das ist auch unser Ziel und Bestreben. Viele Leute kommen auch zu uns zum Apéro, Kaffee oder Essen, was ohne Eintritt möglich ist. Dies wird sehr geschätzt. Auch unsere Events mit Mad Noise und Ankebock sind wieder sehr gut angekommen.

In den Annalen, auch im «Michelsämter», werden unterschiedliche Zahlen genannt, wann die Badi Bachheim in Betrieb genommen wurde: 1923, 1927 und 1929. Was stimmt nun aus eurer Sicht, wie handhabt ihr es nun?
EN: Dies ist eine lustige Geschichte. 1923 war die Grundsteinlegung, der Entscheid zur Errichtung der Badi. Ludwig Suter hat immer gesagt, dass sie seit 1923 besteht. 1927 wurde sie dann in Betrieb genommen. Die Jahrzahl 1929 war im 2005 ein Verschreiber eines Journalisten. 1993 hat man 70 Jahre gefeiert. Es ist ja cool, wenn 2027 nochmals gefeiert werden kann (lacht).

Was waren die Highlights eurer bisherigen Wirkenszeit hier?
AN: 2018 sagte ich dem «Michelsämter»: Ich habe den schönsten Arbeitsplatz der Welt. Das finde ich immer noch, das Bedürfnis der Bevölkerung ist da, die Unterstützung durch die Korporation und die Gemeinde bestens. Die Realisierung des Begegnungsplatzes mit der Raiffeisen 2022 war ein Highlight, ebenso dieses Jahr die Verbesserung der Koch-Infrastruktur durch die Gemeinde.

Maria Herzog, wieso kommen Sie immer wieder, fast täglich hier hin?
Dieses Jahr war ich bis jetzt 92-mal hier, letztes Jahr sogar 112-mal. Es ist für mich wie Heimat hier, tut mir gut. Früher machte ich lange Velotouren nach Engelberg und um den Zugersee. Seit ich dies nicht mehr schaffe, bin ich mehr in der Badi. Auch als Kind war ich jedes Jahr an die 50-mal hier. Ich habe so viel Schönes und Lustiges hier erlebt.

Baschi (eigentlich ja Beat) Müller, wieso verbringen Sie seit Jahrzehnten so viel Zeit hier?
Ich war schon früh Stammgast, als wir noch von Rickenbach hierher und zurück gelaufen sind. Das war mein Revier, auch bei mittelprächtigem Wetter. Hier ist für mich das Mallorca des Michelsamts. Hey Baby (zu Maria Herzog), ich war eine Wildsau und hatte es immer gern lustig und gesellig. Heute ist in «Möischter» leider nicht mehr so viel los wie früher, doch hierhin ziehts mich immer wieder, genau wie früher.

Ursula Suter, Sie haben 1994 bis 2003 die Badi mit Priska Roth zusammen geführt, also volle 9 Jahre lang. Welche Erinnerungen haben Sie an diese Zeit?
Es war eine anspruchsvolle, aber auch schöne Zeit. Wir haben die Schwimmkurse zusammen mit dem Schwimmclub Hallwilersee initiiert, die es heute noch gibt. Am schwierigsten war das Unwetter und Jahrhunderthochwasser 1996, mit der Ungewissheit, wie es weitergeht. Wir hatten eine Woche zu und tagelang die Anlagen vom Schlamm gereinigt, mit grosser Unterstützung der Schule. Die Gemeinde war im Finanzausgleich und das Defizit der Badi eine Belastung. Ich bin heute noch froh und dankbar, dass es weiter gehen konnte.

Gibt es spezielle unvergessliche Anekdoten aus den hundert Jahren?
Bäschu Müller: 1981 hat Hans Root selig mit einem wuchtigen Sprung das morsche Sprungbett «beerdigt», es wurde nie mehr ersetzt. Ich sehe das Bild heute noch vor mir... Als Kindheitserinnerung habe ich die Zuckerkirschen und -erdbeeren mit Fingerring, da war man für einen Tag verlobt.
Maria Herzog: Herrliche Erinnerungen habe ich an die Trainingslager des FCL, der jahrelang im Don Bosco untergebracht war und hier legendäre Abschlussabende feierte. Am besten kommt man in die Badi, da tauschen wir immer wieder die schönsten Geschichten aus.

Adi und Evi Niederberger, wagen wir einen Ausblick. Was ist für die nächsten Jahre geplant?
AN: Wir sind froh, dass wir nun dank der Gemeinde die Lüftung, die Friteuse, die Ablageflächen und das Dachfenster erneuern konnten. Deshalb haben wir uns auch für zwei weitere Jahre verpflichtet. Wir werden weiter stetig optimieren, wieder zwei tolle Events durchführen und unsere Kundschaft erfreuen.

Was möchtet ihr noch sagen?
EN: Wir danken unseren allzeit flexiblen Mitarbeitenden, unseren Freunden, die uns bei Events unterstützen, ohne die es nicht gehen würde. Dann unseren zwei Kindern (17 und 14), die es uns erlauben, hier zu wirken. Auch der Korporation, der Gemeinde, dem Werkdienst und auch der 5-sterne-region gebührt ein grosser Dank.

Interview: Karl Heinz Odermatt

michel news

Das Projekt «Dreifachsporthalle mit Feuerwehrstandort und Zivilschutzräumen» geht voran

Am 27. November 2022 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster der Einzonung Chällermatt in die Zone für öffentliche Zwecke mit einem JA-Stimmen-Anteil von über 76 Prozent zugestimmt, sodass die Planungsarbeiten für die Dreifachsporthalle mit Feuerwehrstandort und Zivilschutzräumen wieder aufgenommen werden konnten. Zurzeit wird das Projekt von Architekten, Fachplanern und einer Echogruppe mit Vertretenden von Interessengruppen sanft überarbeitet und präzisiert, um den Stimmberechtigten ein optimal auf alle Nutzergruppen abgestimmtes Projekt zur Abstimmung vorzulegen.

Visualisierung des Siegerprojekts 2019: Nord- und Westfassade. Bild: zvg

Am **Montag, 6. November 2023, 19.30 Uhr,** findet in der Mehrzweckhalle Beromünster eine öffentliche Informationsveranstaltung zu diesem Projekt statt.

Die Urnenabstimmung über den Gesamtkredit ist für den 3. März 2024 vorgesehen.
Zur Abstimmung kommt das im Jahre 2019 aus einem Projektwettbewerb hervorgegangene Siegerprojekt der ARGE Studio Cornel Stäheli & G O A GmbH.
Die wesentliche, architektonische und städtebauliche Absicht der Architekten ist die Eingliederung des Gebäudes in die Topografie und in die kleinmassstäbliche, aus Einfamilienhäusern bestehende Nachbarschaft. Dies erreichen sie mit einem sanft gefalteten, mit dem Hang korrelierenden Dach, welches die beiden Hauptnutzungen unter sich aufnimmt. Dreifachsporthalle und Feuerwehrdepot kommen nebeneinander, auf gleichem Höhenniveau zu liegen. Räumlich getrennt werden Fahrzeug- und Sporthalle durch einen zweigeschossigen Gebäudekörper, welcher die Nebenräume von Feuerwehr und Sporthalle enthält. Die Hanglage und die angrenzenden Erschliessungen werden zur Nutzungsentflechtung und Schaffung zweier unabhängiger Adressen genutzt. So ist das Feuerwehrdepot über die Hauptstrasse via Vorplatz von Norden her erschlossen. Der Eingang für den Sportbetrieb befindet sich ein Geschoss höher, westlich am Grasweg und adressiert sich so auch ans Schulhaus Linde. Tragkonstruktion und Fassade werden in Holz erstellt, was die Leichtigkeit verströmende Infrastrukturbaute mit ihren filigranen Diagonalstützen in der Fassade im ländlichen Kontext verortet. Die grosse, optimal belichtete Dachhaut soll im Sinne der Nachhaltigkeit vollständig aus Photovoltaikelementen bestehen.

Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung

Informationen Neuwahl National- und Ständerat

Am Sonntag, 22. Oktober 2023, findet die Neuwahl des National- und Ständerates statt.
Die Wahlunterlagen werden bis Ende September 2023 an alle Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster zugestellt.
Bitte vergessen Sie nicht Ihren Stimmrechtsausweis zu unterzeichnen. Ansonsten ist Ihre Stimmabgabe ungültig. Die Stimmzettel müssen in das grüne Stimm- und Wahlkuvert gelegt werden. Dieses kommt mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis in das graue Rücksendekuvert. Bitte beachten Sie, dass das Urnenbüro bis 11.00 Uhr geöffnet hat. Später eintreffende Kuverts können für die Resultatermittlung nicht mehr berücksichtigt werden.
Die Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster werden herzlich eingeladen, an den Wahlen teilzunehmen.

Prämienverbilligung 2024

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung im Kanton Luzern haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2024 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassen-Prämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens. Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. November 2023.

Vorgehen
Bisherige Bezüger: Sie erhalten von der Ausgleichskasse ein bereits ausgefülltes Anmeldeformular. Das Formular ist nur zu datieren, zu unterschreiben und einzureichen. Der Versand der Anmeldeformulare erfolgte am 21. August 2023.

Neue Bezüger: Das Anmeldeformular können Sie im Internet (www.was-luzern.ch/ipv) ausfüllen und online abschicken. Auf Wunsch erfassen wir für Sie Ihre Daten.

Die im selben Haushalt wohnenden Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene (Jg. 1999 bis 2005) in Ausbildung sind im Anmeldeformular berücksichtigt. Sie brauchen diese nicht mehr zusätzlich aufzuführen. Junge Erwachsene, die nicht in Ausbildung sind und Personen ab Jahrgang 1998 müssen selbst ein Anmeldeformular ausfüllen.
Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an Ihre Krankenversicherung. Sie erhalten dadurch eine reduzierte Prämienrechnung.
Bei Fragen ist die AHV-Zweigstelle Beromünster gerne für Sie da (041 932 14 14 / info@beromuenster.ch).

Der Anspruch für das kommende Jahr ist mit dem Anmeldeformular (www.was-luzern.ch/ipv) bis am 31. Oktober 2023 geltend zu machen. Dieses ist bei der Ausgleichskasse des Kantons Luzern einzureichen:

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern
Postfach
6000 Luzern 15
Telefon 041 209 01 51

Verteilung von Kaliumiodid-Tabletten im Herbst 2023

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 werden im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Alle Einwohner:innen im Verteilgebiet, darunter auch Beromünster, erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Warum werden die Jodtabletten verteilt?
Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse.

Wichtig:
Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.
Die Jodtabletten werden alle 10 Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabeihaben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

Was tun mit den alten Jodtabletten?
Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?
Personen, die bis Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, sind aufgefordert, bei der Gemeinde einen Bezugsschein abzuholen. Mit dem Bezugsschein kann man Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.
Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung?
Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» unter 0848 44 22 00 zur Verfügung: Montag bis Samstag, 8.00–18.00 Uhr oder weitere Informationen finden Sie auch unter www.jodtabletten.ch

Verzicht auf Einführung Spartageskarte Gemeinde ab 2024

Die bekannten SBB-Tageskarten der Gemeinden (Tages-GA) werden ab dem 31. Januar 2024 von der SBB nicht mehr angeboten. Die Alliance SwissPass, der Schweizer Gemeindeverband und der Schweizerische Städteverband haben im Frühjahr das Nachfolgeprodukt der Tageskarten Gemeinden präsentiert. Das Angebot wird in den Medien kontrovers diskutiert und viele Gemeinden bieten die neue «Spartageskarte Gemeinde» nicht an. Der Gemeinderat Beromünster hat über das Nachfolgeangebot ab 2024 der in der Bevölkerung sehr beliebten Tageskarte Gemeinden beraten. Das neue Produkt kann nicht wie anhin online durch die Kundin bzw. den Kunden reserviert werden. Die Reservation und der Kauf sind neu ausschliesslich am Schalter der Gemeindeverwaltung vorgesehen. Aus Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates entspricht das Produkt «Spartageskarte 2024» nicht einem zeitgemässen Angebot mit einem schlanken, medienbruchfreien Prozess und würde unverhältnismässig viele Ressourcen binden. Die gesamte Abwicklung des Produkts ist mit einem nicht unterschätzenden Beratungs- und Bearbeitungsaufwand verbunden. Zudem bietet die SBB bereits seit Jahren die bekannten «SBB-Spartageskarten» an. Die neuen «Spartageskarten Gemeinden» heben sich preislich nicht von den «SBB-Spartageskarten» ab. Aus diesen Gründen wird auf die Einführung der neuen Spartageskarte Gemeinde ab dem kommenden Jahr verzichtet. Dieser Schritt wird bedauert, da auch die strategischen Zielsetzungen Bestrebungen zur Nachhaltigkeit und Angebote des öffentlichen Verkehrs grundsätzlich vorsehen. Bei einer zeitgemässen Optimierung des vorliegenden Prozesses würde das Angebot selbstverständlich nochmals evaluiert. Die bisherige «Tageskarte Gemeinde» kann noch bis am 30. Januar 2024, sofern verfügbar, bei der Gemeinde gebucht werden.

Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden

Durch das Herausragen von überhängenden Ästen, Sträuchern, Hecken und anderen Pflanzen (auch Bodendecker) auf die Trottoirs und Strassen wird die Übersicht beeinträchtigt und/oder die Strassen- und Trottoirbenützenden werden behindert. Dies birgt grosse Gefahren und kann zu Unfällen führen. Gleichzeitig wird der Winterdienst erschwert. Die betroffenen Grundeigentümer und Gartenbesitzer sind gesetzlich verpflichtet, ihre Pflanzen entlang von Strassen und Trottoirs aus Sicherheitsgründen ausreichend zurückzuschneiden. Der Gemeinderat fordert hiermit alle Betroffenen auf, diese Rückschneidearbeiten umgehend auszuführen oder in Auftrag zu geben. Grössere Mengen der entsprechenden Gartenabfälle (Astmaterial) sind direkt nach Hasenhusen, auf den Lagerplatz der Hawisa zu liefern und es ist ein Lieferschein auszufüllen.
Innerhalb der Sichtzonen ist die freie Sicht zu gewährleisten. Wird diese Pflicht unterlassen, werden die Rückschneidearbeiten auf Kosten der Grundeigentümer durch die Strassenverwaltungsbehörde veranlasst.
Wir hoffen, dass die Betroffenen diese Anordnung befolgen und danken im Voraus für die Zusammenarbeit. Bei Fragen oder Unklarheiten im Zusammenhang mit dem Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Beromünster.

Neue eFormulare für baurechtliche Meldungen und Gesuche

Für die baurechtlichen Meldungen sowie Gesuche hat die kantonale Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) eine neue Online-Plattform eingerichtet. Gesuchstellende sowie Planverfasser:innen haben neu mit einem persönlichen Login die Möglichkeit, ihre Baugesuche, Projektänderungen, Vorabklärungen und Meldungen (Solaranlagen, Abbrucharbeiten, Terrainveränderungen) zu erfassen. Eine Anleitung steht auf der kantonalen Website (www.rawi.lu.ch/down_loads/down_loads_bew) zur Verfügung.
Die Gesuchsunterlagen (Baugesuch + Projektänderung und nötige Planunterlagen) sind dem Bereich Bauen nebst der elektronischen Einreichung bis auf Weiteres 3-fach in Papierform zuzustellen. Alle Papierunterlagen sind von Gesuchsteller, Planverfasser und Grundeigentümer zu unterzeichnen.
Die Formulare (Meldung Abbrucharbeiten, Meldung Terrainveränderung und Vorabklärung) sind bis auf Weiteres in Papierform (1-fach + unterzeichnet) und elektronisch einzureichen. Bis zum 30. November 2023 behalten die bisherigen Formulare als Übergangslösung ihre Gültigkeit. Ab dem 1. Dezember 2023 werde alle bisher zur Verfügung gestellten Formulare ausser Betrieb genommen.

Umrüstung öffentliche Beleuchtung auf LED in allen Ortsteilen Beromünster

In Beromünster wird die öffentliche Beleuchtung auf LED umgerüstet. Die Arbeiten werden von der CKW AG ausgeführt und dauern voraussichtlich ab Mitte Oktober 2023 bis Ende Jahr. Während dieser Zeit werden rund 310 Leuchten und 90 Leuchtmittel auf LED-Technologie umgerüstet. Die neuen Leuchten werden in den Nachtstunden gedimmt. Zudem werden, wo dies technisch möglich ist, bedarfsabhängige Steuerungen verbaut. Diese Leuchten können sogar ausgeschaltet werden, schalten aber ein, wenn Fussgänger:innen oder Fahrzeuge vom entsprechenden Sensor erfasst werden. Durch diese Sanierungsmassnahmen können die Kosten für Betrieb und Unterhalt um rund Fr. 30 000.00 pro Jahr und der Energieverbrauch auf 1/3 des heutigen Verbrauchs gesenkt werden. Der Gemeinderat ist erfreut, mit den entsprechenden Arbeiten eine weitere Massnahme des energiepolitischen Programms umzusetzen und die Lichtverschmutzung auf unserem Gemeindegebiet auf das Nötigste zu beschränken.

Belags- und Markierungsarbeiten im Flecken

Vom 2. bis 13. Oktober 2023 werden im Auftrag der kantonalen Dienststelle Verkehr- und Infrastruktur (vif) Belags- und Markierungsarbeiten auf der Kantonsstrasse K15 bzw. im Bereich der Parkplätze im Flecken durchgeführt. Für die etappenweise Ausführung der Arbeiten müssen die Parkplätze teilweise gesperrt werden. Es ist daher mit Einschränkungen und Wartezeiten zu rechnen. Wir bitten um Verständnis.

Grabräumung Friedhof Beromünster

Gestützt auf Art. 13 des Reglements über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Beromünster werden folgende Reihengräber auf dem Friedhof Beromünster ab dem 16. Oktober 2023 geräumt (auf untenstehendem Plan weiss markiert):

Reihengräber Erdbestattungen oberer Friedhof BL143 – BL152 von: Röthlisberger-Lischer Marianne, gestorben 2000 bis Muff-Gygax Elisabeth und Otto, gestorben 1999 und 2003
Die Angehörigen werden gebeten, persönliche Gegenstände bis am 15. Oktober 2023 zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist verfügt die Friedhofverwaltung entschädigungslos darüber.
Bei Fragen gibt die Friedhofverwaltung gerne Auskunft.
Friedhofverwaltung Beromünster,
Yvonne Arnold, Fläcke 1, 6215 Beromünster, Telefon: 041 932 14 38 / E-Mail:
yvonne.arnold@beromuenster.ch

Öffentlicher Ruhetag – St. Michael

Die Gemeinde Beromünster weist alle Unternehmen, die dem Kirchenkreis Beromünster angehören, darauf hin, dass der Freitag, 29. September 2023, in der Gemeinde Beromünster ein öffentlicher Ruhetag ist.
Dies infolge des Kirchenpatrons St. Michael. Bitte beachten Sie, dass am 29. September im Kirchenkreis Beromünster deshalb keine Geschäfte geöffnet sein dürfen und auf den Baustellen nicht gearbeitet werden darf.

Agenda

Freitag, 13. Oktober
Volljährigkeitsfeier (Jahrgang 2005)

Montag, 16. Oktober
Vereinspräsidentenkonferenz

Mittwoch, 18. Oktober
Seniorenanlass

Sonntag, 22. Oktober
Neuwahl National- und Ständerat

Freitag, 3. November
Neuzuzüger-Apéro

Mittwoch, 15. November
Orientierungsversammlung

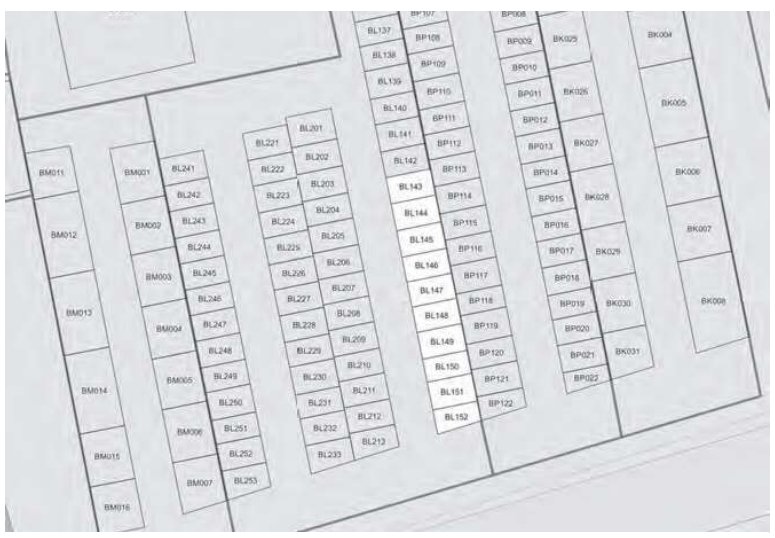
Sonntag, 26. November
Kantonale und kommunale Abstimmungen
evtl. 2. Wahlgang Ständerat

Bitte beachten Sie

Donnerstag, 28. September
Verwaltungsausflug
(Verwaltung geschlossen)

Freitag, 29. September
Feiertag St. Michael
(Verwaltung geschlossen)

Mittwoch, 1. November
Allerheiligen
(Verwaltung geschlossen)



Grabräumung Friedhof Beromünster. Bild: zvg

Auf dem Weg zur kinderfreundlichen Gemeinde

Mit der Standortbestimmung im Jahr 2022 machte Beromünster den ersten Schritt zur Zertifizierung als «UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde». Mit dem Abschluss der Bedürfnisanalyse bei den Altersgruppen zwischen 0-18 Jahren wurde ein nächster Meilenstein erreicht. Eine Projektgruppe erarbeitet nun einen Aktionsplan mit konkreten Massnahmen zur Kinder- und Jugendförderung in der Gemeinde. Wenn dieser im November 2023 vom Gemeinderat genehmigt wird, steht der Zertifizierung nichts mehr im Wege.

Die drei Gewinner:innen des Wettbewerbs der Online-Umfrage, von links: Kai Wassternack, Moana Wettstein-Zival mit Tochter Reeva und Claudia Schmid. Bild: zvg

Im Jahr 2022 hat die Gemeinde Beromünster eine Standortbestimmung für das Label «UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde» durchgeführt. Es handelte sich dabei um die Umsetzung einer Massnahme aus dem Legislaturprogramm 2021–2024. Auf Basis der Standortbestimmung entschied der Gemeinderat im November 2022, dass die Gemeinde die Zertifizierung mit Label definitiv anstreben will. Den Auftrag zur Umsetzung übergab der Gemeinderat der Jugendanimation. Der Prozessverlauf sieht vor, dass zuerst eine Bedürfnisanalyse mit allen Kindern und Jugendlichen zwischen 0-18 Jahren durchgeführt wird. Da die Bedürfnisse in diesem Spektrum sehr unterschiedlich sind, erarbeitete die Jugendanimation für die Befragung einen Methoden-Mix. Im Vorschulalter (0-4 Jahre) wurden beispielsweise Eltern gebeten, an einer Online-Umfrage teilzunehmen. Mit dem Ziel die Rücklaufquote zu steigern, wurden drei Gutscheine à Fr. 50.– von «Einkaufen z'Möischter» verlost (siehe Foto). Mit ausgewählten Schulklassen der Basis-, Primar- und Oberstufe sowie einer Gruppe Jugendlicher zwischen 16-18 Jahren fanden diverse Workshops statt. Mit den Schüler:innen-Räten wurden zudem Begehungen der Schulwege und Schulareale durchgeführt. Bei sämtlichen Befragungen berücksichtigte die Jugendanimation alle vier Ortsteile möglichst gleichwertig.
Nach dem Abschluss der Befragungen im Juli 2023, wertete die Projektleitung diese aus. Für die Erreichung des nächsten Meilensteins ist seit Ende August eine Projektgruppe zuständig. Diese besteht aus Schlüsselpersonen der Gemeinde, welche sich beruflich oder ehrenamtlich für Kinder engagieren. Bis Ende Oktober 2023 wird die Projektgruppe basierend auf der Standortbestimmung 2022 und den Resultaten der Bedürfnisanalyse einen Aktionsplan ausarbeiten. Die darin formulierten Massnahmen werden darauf abzielen, die Kinderfreundlichkeit der Gemeinde bis 2028 zu steigern. Damit Beromünster definitiv mit dem Label zertifiziert wird, muss der Gemeinderat der Umsetzung des Aktionsplans zustimmen. Dies wird voraussichtlich Ende November 2023 der Fall sein. Sofern alles nach Plan verläuft, wird Beromünster im Frühjahr 2024 offiziell zur «UNICEF Kinderfreundlichen Gemeinde».

Kinder- und Jugendfest 2024

Die Jugendanimation ist zuversichtlich, dass Beromünster das Label erhalten wird. Mit einem Kinder- und Jugendfest soll dies am 15. Juni 2024 gebührend gefeiert werden. In den kommenden Wochen starten die Vorbereitungen. Die Jugendanimation sucht deshalb Kinder- und Jugendliche sowie Erwachsene, die an diesem Fest mitwirken wollen. Alle Interessierten können sich bei Michael Küng oder Claudia Schwegler melden.
Die Kontaktdaten sind auf der Website zu finden:
www.bkj-beromuenster.ch

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat Beromünster hat an seinen vier Sitzungen vom 5. Juli bis 30. August 2023 sowie an der Klausurtagung vom 29. August 2023 u.a.

- Die Ersatzwahl Gemeinderat von Maria Conrad, Neudorf und Fabian Kümin, Gunzwil genehmigt. Das Wahlverfahren wurde vorschriftsgemäss durchgeführt und das Ergebnis wurde richtig ermittelt. Gegen die Wahl wurden keine Beschwerden erhoben.
- in 1. Lesung das Budget 2024 sowie den Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 behandelt. An der Klausurtagung vom 29. August 2023 wurde das Budget in 2. Lesung behandelt.
- die Themen für die Gemeindeabstimmung vom 26. November 2023 sowie der Orientierungsversammlung vom 15. November 2023 beraten.
- die Aufgaben- und Zielvereinbarung 2024 mit dem Verein Ortsmarketing 5-sterne-region.ch beraten.
- die Korporäle Koch Pirmin, Lang Marco, Lehmann Cheryl und Lisebach Jörg zu Offizieren bzw. Offizierin der Feuerwehr Michelsamt, im Grad eines Leutnants, ernannt.
- Die Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Wirtschaftsförderung Luzern 2024 bis 2027 unterzeichnet. Die Kernaufgaben der Wirtschaftsförderung sind Standortentwicklung, Standortpromotion, Ansiedlung von Firmen und vermögenden Privatpersonen, Bestandespflege der Unterstützung und Begleitung von Start-ups sowie der Beratung von Gemeinden in diesen Themenbereichen.
- An den Vernehmlassungen zum neuen Tourismusleitbild des Kanton Luzern sowie Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung in der Pflege teilgenommen.
- Die Stellungnahme zur Verwaltungsbeschwerde im Zusammenhang mit der Gesamtrevision 3. Etappe, Gebiet Schlössli Höchi genehmigt.
- Die überarbeitete Verordnung zum Personal- und Besoldungsreglement und totalrevidierte Organisationsverordnung im Hinblick auf das neue Führungsmodell per 1. September 2023 genehmigt.
- Der Leistungsvereinbarung für die Übertragung der Aufgaben der Alimentenhilfe gemäss Bundes- und Kantonaler Gesetzgebung mit der Einwohnergemeinde Stadt Sursee zugestimmt. Infolge einer Revision der kantonalen Sozialhilfeverordnung erfüllt die Gemeinde Beromünster die gesetzlichen Grundlagen für die Erfüllung dieser Aufgabe nicht mehr.

15. November 2023

Orientierungsversammlung

Am Mittwoch, 15. November 2023, 19.30 Uhr führt die Gemeinde Beromünster die nächste Orientierungsversammlung durch. Unter anderem informiert der Gemeinderat über das Budget 2024, über welches die Stimmberechtigten am 26. November 2023 abstimmen. Weiter orientiert der Gemeinderat über den Projektstand beim Schulraumplanungsbericht, Dreifachsporthalle und den Neubau Busbahnhof. Per 2024 wird das Parkplatzreglement umgesetzt. Aus aktuellem Anlass informiert der Gemeinderat über die Umsetzung und verleiht zudem den Innovations- und Förderpreis 2023. Im Anschluss an die Orientierungsversammlung offeriert der Gemeinderat einen Apéro und freut sich auf einen regen Austausch. Gemäss Art. 20 der Gemeindeordnung können die Stimmberechtigten dem Gemeinderat bis 12 Tage vor Durchführung der Orientierungsversammlung schriftlich Fragen zukommen lassen, welche dann an der Versammlung vom Gemeinderat beantwortet werden.

Der Gemeinderat freut sich, die Einwohner:innen an der Orientierungsversammlung zu begrüssen.

Ort: Mehrzweckhalle Beromünster
Datum:
Mittwoch, 15. November 2023
Zeit: 19.30 Uhr

Traktanden:
1. Budget 2024
2. Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans
3. Kenntnisnahme des Berichts der Controllingkommission
4. Aktueller Stand zu folgenden Projekten
   – Schulraumplanungsbericht
   – Dreifachsporthalle
   – Neubau Busbahnhof Beromünster
5. Umsetzung Parkplatzbewirtschaftung
6. Verleihung Innovations- und Förderpreis 2023
7. Verschiedenes mit anschliessendem Apéro

Baubewilligungen

28. Juni 2023 – 5. September 2023

Erni-Stocker Roland und Monika, Elmenringen 7, 6025 Neudorf / Abbruch zwei Remisen und Neubau Remise sowie Neubau Hundezwinger auf Grundstück Nr. 394, Elmenringen 7, Neudorf

Weber Josef, Oberdorf 13, 6215 Beromünster / Erweiterung Wasserreservoir auf Grundstück Nr. 205, Waldhus, Gunzwil

Felder Christian, Sonnenhof 1, 6215 Schwarzenbach / Erstellen 4 Hochsilos auf Grundstück Nr. 37, Sonnenhof 1, Schwarzenbach

MiWi AG, Luzernerstrasse 43, 6025 Neudorf / Abbruch Scheune (Geb. Nr. 40a) und Neubau Mehrfamilienhaus auf Grundstück Nr. 14, Leueweid 2, Neudorf

Rinert Rudolf, Wili 13, 6222 Gunzwil / Überdachung Waschplatz, Gebäude Nr. 139d sowie nachträgliches Gesuch für 3 Silos und Überdachung Dieseltank, Gebäude Nr. 139b (Wili), Erstellen Windschutznetztor, Geb. Nr. 103a sowie Abbruch Gebäude Nr. 103d (Underlehn) auf Grundstück Nr. 984 + 1114, Wili + Underlehn, Gunzwil

Muff Stefan, Riedhof 2, 6222 Gunzwil / Nachträgliches Baugesuch Anbau Gartenhaus mit Einbau Kleinwohnung auf Grundstück Nr. 379, Riedhof 2a, Gunzwil

Bucher-Mettral Thomas und Caroline, Gstell 3, 6222 Gunzwil / Anbau Laufhof mit Liegeboxen, Umnutzung Milchviehstall in Mutterkuhstall und nachträgliches Baugesuch für Folientunnel auf Grundstück Nr. 1136, Gstell 3, Gunzwil

Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Centralstrasse 33, 6210 Sursee / Erstellen Waldweiher auf Grundstück Nr. 875, Gormunderwald, Neudorf

InterCheese Immobilien AG, Industriestrasse 22, 6215 Beromünster / Erweiterung Ersatzteillager und Werkraum auf Grundstück Nr. 773, Industriestrasse 22, Beromünster

Stocker-Widmer Pirmin und Judith, Chilemattring 6, 6025 Neudorf / Fassadenneugestaltung und Ersatz Ölheizung durch aussenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 766, Chilemattring 6, Neudorf

AXA Investment Managers Schweiz AG, als Fondsleitung des Immobilienfonds, Affolternstrasse 42, 8050 Zürich / Ersatz bestehende Ölheizung durch Holz-Pelletsheizung auf Grundstück Nr. 453, Dorfstrasse 13 + 17, Gunzwil

Estermann Thomas, Kagiswil 2a, 6221 Rickenbach / Ersatzneubau Jauchesilo auf Grundstück Nr. 630, Kagiswil 7, Gunzwil

Fischer-Lüscher Marlise, Matte 12, 6025 Neudorf / Ersatz Ölheizung durch eine aussenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 1093, Matte 12, Neudorf

Amrein-Kneubühler Marco und Sibylle, Bromen 1, 6025 Neudorf / Ersatzbau Wohnhaus mit Anbau auf Grundstück Nr. 402, Elmenringen 9, Neudorf

Cavallucci Francesco, Tribschenstrasse 76, 6005 Luzern / Umbau und Erneuerung bestehendes Wohnhaus auf Grundstück Nr. 416, Dorfstrasse 36, Gunzwil

Egli Michael, Dolderhof 3, 6215 Beromünster / Dachsanierung sowie Einbau Türe und Tor auf Grundstück Nr. 517, Industriestrasse 12, Beromünster

Müller Urs, Neumatt 4, 6215 Beromünster / Erstellen Abkalbebox, Jauchegrube und 3 Hochsilos auf Grundstück Nr. 259, Neumatt 4, Beromünster

Suter-Zurgilgen Patrick und Melanie, Corneliweg 2, 6215 Beromünster / Erstellen Fertiggarage, Ersatz Gartenhaus und Anpassungen Umgebungsgestaltung auf Grundstück Nr. 535, Corneliweg 2, Beromünster

Erni Fritz, Gormund 1, 6025 Neudorf / Dachsanierung (Ersatz Ziegel durch Blech) auf Grundstück Nr. 411, Gormund 1, Neudorf

Dörig Anton, Schützenhausstrasse 6, 6222 Gunzwil / Einhausung Carport und Eingangsbereich sowie Balkonerweiterung auf Grundstück Nr. 1251, Schützenhausstrasse 6, Gunzwil

AMAG Automobil und Motoren AG, Aargauerstrasse 13, 6215 Beromünster / Ersatz bestehende Werbeelemente auf Grundstück Nr. 318, Aargauerstrasse 13, Beromünster

Mitteilungen der Bürgerrechtskommission Beromünster

Folgende Personen haben das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes der Gemeinde Beromünster gestellt und werden zu einem Einbürgerungsgespräch eingeladen:

Ribeiro Alves Cidalia Marina
Ribeiro Marlisa

von Portugal, wohnhaft in
6025 Neudorf, Luzernerstrasse 52b

Muhammad Brhan Meoda

Eritrea, wohnhaft in
6215 Beromünster, Sonnrain 3

Sie erfüllen die gesetzlichen Wohnsitzbedingungen. Alle Stimmberechtigten von Beromünster haben das Recht, innerhalb von 30 Tagen zu den publizierten Gesuchen Stellung zu nehmen. Die Eingabefrist läuft bis zum 15. Oktober 2023. Allfällige Hinweise sind in schriftlicher Form an die Präsidentin der Bürgerrechtskommission Irène Furrer, Sonneweid, 6222 Gunzwil oder an die Gemeinde Beromünster, Bürgerrechtskommission, Selina Stirnimann, Fläcke 1, 6215 Beromünster einzureichen.

Beromünster als Preisträgerin «gesunde Gemeinde»

An der Tagung des Schweizerischen Städteverbands wurde die Gemeinde Beromünster als «gesunde Gemeinde» ausgezeichnet. Seit 2021 wurden diverse Projekte von der Jugendanimation lanciert. Besonders überzeugt hat die Jury die partizipative Umsetzung, welche sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientierten.

Claudia Schwegler und Carmen Beeli (rechts aussen) mit den anderen Preisträgern und Preisträgerinnen. Bild: zvg

Im Zyklus von drei Jahren verleiht die Gesundheitsstiftung RADIX den Preis «Gesunde Gemeinde – Gesunde Stadt». Dabei werden drei Gemeinden oder Städte ausgezeichnet, welche beispielhafte Projekte und Massnahmen in der Gesundheitsförderung umgesetzt haben. Die fünfte Vergabe des Preises stiess erneut auf grosses Interesse: 32 Schweizer Gemeinden und Städte haben sich beworben. Nach einer sorgfältigen Prüfung der Bewerbungen durch vier regionale Jurys wurden elf Kandidaturen nominiert. Aus diesen wählte eine nationale Jury drei Preisträgerinnen aus.
Beromünster schaffte es als einzige Deutschschweizer Gemeinde neben den Städten Moutier (BE) und Genf (GE) auf das Podest. Im Rahmen der Tagung des Schweizerischen Städteverbands vom 31. August 2023 in Aarau, durften Carmen Beeli (Gemeinderätin Gesellschaft und Soziales) und Claudia Schwegler (Jugendanimation) den mit Fr. 5000.– dotierten Preis entgegennehmen. Damit wurden die zahlreichen gesundheitsfördernden Projekte gewürdigt, welche die Jugendanimation der Gemeinde Beromünster in den letzten zwei Jahren durchgeführt hat. Besonders überzeugt hat die Jury das Vorgehen in der Umsetzung. Einerseits da sich die Projekte an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientierten und andererseits, da sie aktiv mitwirken durften (Partizipation). Die Bedürfnisse eruierte die Jugendanimation im Jahr 2021 mit einer umfassenden Befragung der 13 bis 21-jährigen.

Folgende Projekte konnten seit 2022 realisiert werden:
- Miete mobiler Pumptrack in Gunzwil und Neudorf 2022
- Coop Gemeinde Duell in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen 2022. Besonders erwähnenswert: Eine Gruppe Oberstufenschüler organisierte ein Bike-Rennen.
- Zusammenarbeit MS Sport aus Rickenbach seit 2022: Polysportcamp in den Osterferien
- Offene Sporthallen jeweils von Oktober bis April für Primar- und Oberstufe.
- Beschaffung einer eigenen Streetsoccer-Anlage (Strassenfussball) für den Pausenplatz Primarschule Beromünster im 2023

Weitere Infos unter: https://www.radix.ch/de/gesunde-gemeinden/angebote/preis-gesunde-gemeinde-gesunde-stadt/

Die Gemeindeverwaltung Beromünster ist auch dabei!

Zum ersten Mal ist auch die Gemeindeverwaltung Beromünster mit einem Stand an der Gewerbeausstellung des Gewerbevereins Beromünster und Umgebung bei der Lindenhalle Gunzwil mit dabei. Sie werden uns dort im Zelt B finden.
Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung stellen sich Ihnen vor und freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Herzstück des «Gemeindestandes» ist ein grosses Luftbild der Gemeinde Beromünster, auf welchem die Besuchenden Ihren Lieblingsplatz mit einem Klebepunkt markieren können. Wir freuen uns auf viele Besuchende, ebenso viele Markierungen der Lieblingsplätze und auf interessante Gespräche.

Luftbild Gemeinde Beromünster.

Der Gemeinderat Beromünster in seiner neuen Zusammensetzung

Seit dem 1. September ist Fabian Kümin als neues Gemeinderatsmitglied im Amt. Bereits am 21. Juni 2023 hat sich der neu zusammengesetzte Gemeinderat an einer ausserordentlichen Sitzung konstituiert und die Ressortverteilungen wie folgt vorgenommen:
- **Manuela Jost,** Die Mitte, Gemeindepräsidentin, Ressort Präsidiales
- **Lukas Steiger,** FDP, Vizepräsident, Ressort Bau und Infrastruktur
- **Carmen Beeli,** Die Mitte, Ressort Gesellschaft und Soziales
- **Maria Conrad,** Die Mitte, Ressort Bildung
- **Fabian Kümin,** FDP, Ressort Finanzen und Steuern

Mit dem neuen Führungsmodell seit dem 1. September, welches von den Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 12. März 2023 mit über 81 Prozent (Teilrevision Gemeindeordnung) angenommen wurde, sind nun die strategischen und operativen Aufgaben klar getrennt. Die Gemeinderatsmitglieder arbeiten je noch in 25 – 30 Prozent Pensen und befassen sich ausschliesslich mit strategischen und politischen Themen. Die operativen Aufgaben werden von der Verwaltung ausgeführt, welche neu von einem Verwaltungsleitungsteam, bestehend aus dem Verwaltungsleiter und den Bereichsleitenden, geführt wird.

Für das neue Foto hat sich der Gemeinderat beim neu gestalteten Begegnungs- und Grillplatz in Schwarzenbach ablichten lassen.

Der Gemeinderat Beromünster in seiner neuen Zusammensetzung (v.l.): Fabian Kümin, Maria Conrad, Manuela Jost, Carmen Beeli und Lukas Steiger. Bild: zvg

Die Gemeindepräsidentin freut sich auf Ihre Inputs zur Gemeinde

An folgenden Daten nimmt sich die Gemeindepräsidentin Manuela Jost Zeit für Ihre Anliegen:

Freitag, 22. September 2023, 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 16.00 – 18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorgängig bei Adeline Meyer, Assistentin Verwaltungsleitung, Telefon 041 932 14 06 oder E-Mail: adeline.meyer@beromuenster.ch um einen Termin zu vereinbaren.

Mütter- und Väterberatung

Die nächsten Mütter- und Väterberatungen finden wie folgt statt:

Beromünster, im Pfarreiheim St. Stephan:
Mittwoch, 27. September 2023
Freitag, 3. November 2023

Neudorf, im Pfadiheim:
Dienstag, 19. September 2023
Dienstag, 24. Oktober 2023
Dienstag, 21. November 2023

Bitte melden Sie sich spätestens am Vortag telefonisch an:
Bernadette Blättler
Mütter- und Väterberatung
Dorfstrasse 12, 6222 Gunzwil
Telefon 041 930 03 17

Die Pilzsaison hat begonnen

Das regnerische Wetter anfangs August, gepaart mit den sommerlichen Temperaturen liessen die Pilze aus den Böden schiessen. Viele Arten können bereits gesammelt werden. Beim Sammeln der Pilze gilt es jedoch einige Punkte zu beachten: Im Kanton Luzern darf pro Tag und Person nicht mehr als 2 Kilogramm gesammelt werden, bei Eierschwämmen und Morcheln ist die Menge auf ein halbes Kilogramm beschränkt. Während den ersten sieben Tagen jedes Monats gilt die Schonzeit. In dieser Zeit dürfen Pilze weder gepflückt noch gesammelt werden. Wer gesammelte Pilze zur Sicherheit prüfen lassen möchte, kann die Pilzkontrollstelle im Naturmuseum in der Stadt Luzern besuchen. Auch bieten verschiedenste Gemeinden im Kanton Luzern eine Pilzkontrolle an. Kontaktieren Sie hierfür Ihre Gemeinde oder suchen Sie hier nach einer Stelle in Ihrer Umgebung: https://www.vapko.ch/de/eine-pilzkontrollstelle-finden

Weiterführender Link:
Pilzschutz – das gilt im Kanton Luzern | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)
Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzerner:innen

www.umweltberatung-luzern.ch

Nominationen für Innovations- und Förderpreis der Gemeinde Beromünster 2023

Der Gemeinderat verleiht jährlich einen Innovations- und Förderpreis der Gemeinde Beromünster. Der Preis wird für spezielle Leistungen verliehen. Die Leistungen können gesellschaftspolitischer, sportlicher, kultureller oder wirtschaftlicher Natur sein. Sie müssen für die Gemeinde Beromünster und deren Einwohner einen Nutzen bringen.
Es können Privatpersonen mit festem Wohnsitz in Beromünster, Vereine und Unternehmungen mit Sitz in Beromünster oder auch lose Verbindungen wie Quartiere, Weiler usw. prämiert werden. Bewerbungen für den Innovationspreis können bis am 20. Oktober 2023 beim Gemeinderat Beromünster, Fläcke 1, 6215 Beromünster oder per Mail an meline.stalder@beromuenster.ch eingereicht werden. Die Eingaben können durch die Direktbetroffenen oder von dritter Seite eingereicht werden. Der Gemeinderat hat die Möglichkeit, auch nicht eingereichte Projekte zu prämieren. Der Gemeinderat Beromünster entscheidet über die Vergabe endgültig. Der Entscheid kann nicht angefochten werden. Der Preis ist mit 1000 Franken dotiert.
Der Gemeinderat verleiht den Innovations- und Förderpreis der Gemeinde Beromünster 2023 an der Orientierungsversammlung vom 15. November 2023.

Gewinner des Innovations- und Förderpreises des Jahres 2022. Archivbild: mars

Pro Senectute Kanton Luzern – Herbstsammlung 2023

Der Unterstützungsbedarf älterer Menschen nimmt zu

Vom 18. September bis 28. Oktober 2023 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. «Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.» – so der Leitgedanke der aktuellen Kampagne. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, allen älteren Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Bild: zvg

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 18. September bis 28. Oktober 2023 sind wiederum rund 670 freiwillige Helfer:innen in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche. Jede Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Unterstützung auch in Zukunft
«Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.» So lautet das Credo der Herbstsammlung 2023. Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass: Die Stiftung unterstützt Senior:innen im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent. Dank Ihrer Spende helfen Sie mit, älteren Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.

Infos aus dem Ortsmarketing

Demenz verstehen – den Menschen sehen?

«Eine demenzfreundliche Gemeinde ist ein Ort, wo Menschen mit Demenz verstanden, respektiert und unterstützt werden und wo sie Teil des gesellschaftlichen Lebens sind. In einer demenzfreundlichen Gesellschaft wissen die Leute über Demenz Bescheid. Sie haben Verständnis und die Menschen mit Demenz fühlen sich miteinbezogen und integriert.»
Sie haben bestimmt von demenzerkrankten Personen gehört oder kennen eine Ihnen nahestehende Person. Der Umgang mit Demenzerkrankten wird eine unserer zukünftigen Herausforderungen sein.

Verständnis und Vertrauen. Bild: zvg

Wir wollen Menschen mit einer Demenzerkrankung im Alltagsleben miteinbeziehen, ihre Anliegen ernst nehmen und auf ihre Verletzlichkeit achten. Das Ziel ist es, unsere Einwohner zu sensibilisieren. Haben Sie Interesse in unserem Team mitzuarbeiten und Ihre Ideen einfliessen zu lassen? Unsere Gruppe organisiert Grundlagenseminare und Workshops zu diesem Thema.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
Rebekka Schüpfer und Karin Nyffeler
ortsmarketing 5-sterne-region.ch
Fläcke 21, 6215 Beromünster
Telefon 041 930 11 11

Buchclub Seitensprung

Einladung zum unkomplizierten Lese-Abend

Bei unserem Buchclub sind alle Menschen willkommen die gerne lesen und sich freuen, mit anderen über ihre gelesenen Bücher auszutauschen.
So finden an einem einzigen Abend viele virtuelle Reisen statt, auf denen wir den verschiedensten Menschen und ihren verschlungenen Lebenswegen begegnen. Einige davon berühren uns, weil sie in uns etwas anklingen lassen und uns über das eigene Leben nachdenken lassen. Andere sind ganz einfach eine Bereicherung und wir freuen uns dank ihnen so gut unterhalten zu werden.

Lesen: Gemeinsam besser! Bild: zvg

Wir treffen uns am:
Dienstag, 17. Okt. 2023 / Bibliothek Schulhaus St. Michael II Beromünster
Dienstag, 28. Nov. 2023 / Bibliothek Schulhaus St. Michael II Beromünster

Anmeldung und Auskunft:
rosa-mueller@bluewin.ch

Wir freuen uns, auf euch und eure Bücher:
Buchclub Seitensprung
Karin Amgarten, Rosa Müller, Rebekka Schüpfer

Herzlichen Dank an das Team MTB-Michelsamt

Ein Teil der Arbeitsgruppe bei der Zwischenverpflegung. Bild: zvg

Nach unserer erfolgreichen Eröffnung des Sändertrails sind nun viele ehrenamtliche Helfer für die Instandhaltung der Strecke im Einsatz. Immer wieder werden spontan Personen durch Jörg Zeder aufgeboten. Von Jung bis Alt machen sich die Helfer mit Sensen, Hacken und Schaufeln an die Arbeit – pure Muskelkraft! Der Vorstand vom Ortsmarketing dankt diesen Personen für den unermüdlichen Einsatz. Es ist unglaublich, wie motiviert diese Helfer sind und mitanpacken.
Weitere Informationen:
https://www.mtb-michelsamt.ch/

«Us em Näihchäschtli» geht in die zweite Runde

Am Donnerstag, 14. September 2023, um 17.30 Uhr, geht es beim Scholbrunnen in Beromünster in die zweite Runde des audiovisuellen Stationentheaters «Us em Näihchäschtli», das die Geschichten von fünf historischen Frauenfiguren aus der Region auf einem einstündigen Rundgang erzählt. Von Freitag, 15. September (ab 17.30 Uhr), bis und mit Sonntag, 17. September (ab 14.30 Uhr), finden weitere Vorführungen statt. Auf https://www.5-sterne-region.ch/stationentheater/ sind noch wenige Tickets verfügbar.
Nach dem Erfolg im Mai führt neben Jolanda Barmettler-Küng und Sonja Rast neu auch Martina Beer, die das Team der Spielerinnen ergänzt, durch die Geschichten und schlüpft in die Rollen der fünf Protagonistinnen. Die drei Spielerinnen sind zusammen mit der Regisseurin Nina Halpern fleissig am Proben und freuen sich sehr darauf, bald (wieder) vor Publikum zu spielen.
Auch die Theaterbar im Dolderkeller ist wieder an allen Spieltagen für Sie in Betrieb. Sie öffnet die Pforten jeweils eine halbe Stunde vor dem Beginn der ersten Vorführung des Tages. Treffen Sie sich vor dem Rundgang in unserer Theaterbar, oder lassen Sie den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen, während Sie noch ein wenig in den soeben gehörten Geschichten schwelgen. Und wer weiss, vielleicht treffen Sie in der Theaterbar auch noch «Ihre» Schauspielerin an! Sie haben kein Ticket mehr bekommen? Kommen Sie trotzdem auf ein Feierabendbier oder ein Glas Wein in die liebevoll dekorierte Theaterbar und lassen Sie sich von unserem Team verwöhnen, bei schönem Wetter gerne auch draussen. *Anita Brechbühl*

Alles muss passen: Einblick in die Probenarbeit vom Dienstagabend. Bilder: zvg